

Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung der Gemeinde Nordheim für den Bereich „Außenbeleuchtung“

Laufzeit vom 01.06.2013 – 31.05.2014

Förderkennzeichen: 03KS5489

Die Gemeinde Nordheim plant in diesem Jahr den Austausch von 183 Straßenleuchten. Diese wurden zum Teil bereits vor über 30 Jahren beschafft. Derzeit sind die Leuchten mit Quecksilberdampf-Hochdrucklampen bestückt. Durch den Austausch der Leuchten kann der elektrische Energieverbrauch um 29.700 kWh/a verringert werden. Die CO₂ Einsparung über die Lebensdauer der neuen Leuchten wird rund 350 t betragen.

Dank der Langlebigkeit der LED-Leuchten wird der Wartungszyklus von bisher 4 Jahre auf 12 Jahre verlängert.

Die Gemeinde schreibt die anfallenden Arbeiten öffentlich aus. Die Umsetzung erfolgte in der Zeit von November 2013 bis März 2014.

Der geplante Austausch der Straßenleuchten wird voraussichtlich über 100.000 € kosten.

Dieses Vorhaben wird mit Mithilfe des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit unter dem Förderkennzeichen 03KS5489 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Bei der Antragsstellung und Abwicklung steht der Projektträger Jülich der Gemeinde als überaus hilfreicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Beteiligte Partner

Bauherr: Gemeinde Nordheim, Hauptstraße 26, 74226 Nordheim

Planung und Bauleitung: Ets Markus Kärcher, Hindenburgplatz 11, 74193 Schwai-
gern

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages